



## Ehrenschild 1997: Franz Jöring



Ehrung im Schützenhaus: Oberst Franz Jöring wird beim Kommersabend am 5. Juli 1997 - anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Bürgerschützenvereins - von Bürgermeister Martin Schulte (1992 bis 1999) und Stadtdirektor Hans Tofall (1992 bis 1999) mit dem Ehrenschild der Stadt ausgezeichnet. In seiner Laudatio nannte der Bürgermeister Jöring ein Vorbild für die Schützenjugend, der auch bei den älteren Schützenbrüdern stets großes Ansehen genieße. Franz Jöring stand als Oberst vom 15. Mai 1987 bis zum 8. April 2011 an der Spitze des Bad Lippspringer Bürgerschützenvereins und hatte 1995 die Königswürde errungen. „Da bewies Franz Jöring einmal mehr, dass sein Herz für die Ideale und Traditionen des Schützenwesens schlägt“, sagte Schulte. Franz Jöring war als 18-Jähriger 1970 in den Verein eingetreten und von 1975 bis 1987 als Hofoffizier im Einsatz, ehe ihn die Mitglieder zum Oberst wählten. Ein besonderes Anliegen war Jöring immer der Erhalt des Schützenhauses, etwa 400.000 Euro wurden allein in seiner Amtszeit in das historische Gebäude investiert. Außerdem gehört er zu den Gründungsvätern des Schützenfonds. Von 1997 bis 2011 konnten knapp 45.000 Euro an Spenden ausgezahlt werden. Franz Jöring wurde mehrfach ausgezeichnet, stellvertretend sei hier nur die Verleihung des Hohen Bruderschaftsordens 2011 durch Ehren-Diözesanbundesmeister Hans Besche und die Verleihung des Sillbernen Verdienstkreuzes der Historischen Schützenbruderschaften im Bezirk Paderborn-Land erwähnt. Das Foto zeigt die Ehrenschild-Ehrung, von links: Oberstleutnant Franz Josef Lüke, Renate Jöring, Franz Jöring, Martin Schulte und Hans Tofall.